

Trainer C – Distanzreiten / Leistungssport

Zulassung

1. Der Antrag auf Zulassung zum Trainerlehrgang und zur Prüfung ist vom Bewerber an den Veranstalter gemäß § 4323 zu richten.
2. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung sind:
 - a) Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein der einem der FN angeschlossenen Landes- und /oder Anschlussverbände angehört
 - b) Vollendung des 18. Lebensjahres, bzw. des 16. Lebensjahres sofern der Bewerber den Trainerassistenten erfolgreich bestanden hat und vom Lehrgangsleiter und der Prüfungskommission dieser Maßnahme entsprechende Empfehlungen ausgestellt worden sind.
 - c) Einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses., nicht älter als 6 Monate
 - d) Nachweis, dass der Bewerber im Besitz des Distanzreitabzeichens Stufe 3 ist. An die Stelle des Distanzreitabzeichens Stufe 3 können 1000 km in der Wertung auf Distanzritten in Kombination mit dem Besitz des
 - DRA IV
 - oder
 - WRA III
 - oder
 - Gangpferde-Reitabzeichen in Bronze
 - oder
 - Entsprechende Nachweise anderer Verbände (auf Antrag) treten.
 - e) Besitz des DLA IV
 - f) Erfolgreich absolvierter Berittführerlehrgang oder Nachweis der entsprechenden Kenntnisse.
 - g) Mindestens 3 LDR in der Wertung.
 - h) Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.
 - i) Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar gemäß Kapitel E I.
 - j) Teilnahme an einem Trainerlehrgang zur Prüfungsvorbereitung mit mindestens 120 LE à 45 Minuten; zulässig sind Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgänge sowie Mischformen, die eine Gesamtlehrgangszeit von mindestens 20 Tagen einschließlich Prüfung ergeben. Sie müssen der Prüfung unmittelbar vorausgehen. Zwischen Lehrgangsbeginn und Prüfung dürfen maximal neun Monate vergehen.
3. Der Veranstalter hat den VDD spätestens 3 Tage nach Lehrgangsbeginn über den Antrag auf Zulassung zur Prüfung zu unterrichten.
4. Über die Zulassung zum Lehrgang und zur Prüfung entscheidet die Lehrgangsleitung des Vorbereitungslehrgangs im Einvernehmen mit der FN. Die Zulassung kann jederzeit während des Trainerlehrgangs zurückgezogen werden, wenn aufgrund der Leistungsentwicklung des Bewerbers keine Aussicht auf erfolgreiches Absolvieren der Prüfung besteht.

Inhalte zur Lehrgangsgestaltung

Praktisches Reiten und Unterrichtserteilung

Pferde gymnastizieren, durchlässigkeit verbessern
Cavalettarbeit und Gymnastikspringen
Geländereiten /Reitunterricht draußen
Longieren, Sitzschulung an der Longe
Handpferdereiten
Praxis Trainingsmethoden (Dauermethode/-LSW/-Intervalltraining etc)
Praxis Leistungstests (z.B. Trab-Stufentest/Galopp- Stufentest/Hfmax-)
Sitzschulung/Reitunterricht Distanzstil

Dabei Reitunterricht geben, Trainingsanweisungen geben, Testdurchführung und Testauswertung

Reitlehre (Richtlinien Band I., Western, Distanzsp. Besonderheiten)

Sportpädagogik:

- Trainingsgrundlagen, Trainingsmethoden, Wettkampfanalyse, leistungsbegrenzende Faktoren, Leistungstests für Distanzpferde
- Grundlagen des Bewegungslernens
- Grundstrukturen des Reitunterrichts
- Gymnastik für Reiter, Ausgleichssport für Reiter
- Lehrgangskonzepte, -durchführung und -organisation (Reitpass, Distanzreitabzeichen Stufe 1, Orientieren mit Karte u. Kompaß, Einführungsnachmittag, Einführungslehrgang).)
- Unterrichtslehre Theorie

Sportartübergreifendes Basiswissen

- Allgemeine Jugendarbeit
- Aufsichtspflicht

- persönliche und sozial Kommunikativkompetenz
- fachliche Kompetenz
- Methoden- und Vermittlungskompetenz

Sportartbezogenes Basiswissen

- a. allgemeine Rahmenbedingungen
 - Organisation des Reit und Fahrsports und des VDD.
 - Sport und Umwelt
 - Maßnahmen der ersten Hilfe.
- b. Sport und Umwelt
- c. Pferdehaltung und Veterinärkunde, Interpretation von PAT-Werten, Erkennen von Erschöpfungszuständen, Sicherheit im Umgang mit dem Pferd.

Anforderungen

Die Prüfung findet in folgenden Prüfungsfächern, die gem. der Vorbemerkung zu Teil E der APO bewertet werden, statt. Lehrgangsgestaltung, Prüfungsinhalte und-verfahren werden in einem gesonderten Merkblatt geregelt:

1. Praktisches Reiten

- Gymnastizieren eines Pferdes in der Bahn. (1. Note)
- Überwinden natürlicher Geländeschwierigkeiten (z.B.: Bachdurchquerung, Steilhang, Slalom im Trab/Galopp um Bäume im Wald, Wellenbahn, Springen von einzelnen Baumstämmen). (2. Note)
- Gleichmäßiges Reiten eines vorgegebenen Tempos im Gelände in einer dem Distanzreiten angemessenen Reitweise/Sitzform. (3. Note)

2. Unterrichterteilung

- Grundkenntnisse der Sportpädagogik und Psychologie, insbesondere der Methodik und Didaktik des Unterrichts(1. Note)
- Erteilung von Unterrichts- und Trainingsausschnitten exemplarisch beim Gymnastizieren eines Pferdes in der Bahn. (2. Note)
- Zusätzlich eine weitere Probe Sitzschulung oder Schulung im Reiten von natürlichen Geländeschwierigkeiten. (Bach, bergauf bergab, Slalom im Wald um Bäume etc) oder beim Konditionstraining. (3. Note)
- Kurzes Referat/ Vortrag, ggf. mit Medieneinsatz über ein vorab bekanntes Thema. Bewertet wird das Vortragen (Methodik, Rhetorik, Medieneinsatz, didaktische Aufbereitung) . Der Inhalt soll bei der mündlichen Note des entsprechenden Faches eingang finden (4.Note)

3. Reitlehre (1. Note schriftlich) (2. Note mündlich)

- Kenntnisse gem. Richtlinien für Reiten und Fahren Band I und 6, Skala der Ausbildung für Reiter und Pferd.
- Grundlagen des Westernreitens
- Anforderungen an Sitz und Hilfengebung beim Distanzritt, Bedeutung und Erarbeitung von gymnastizierenden Übungen und Rittigkeit für das Distanzpferd, Ausbildung des Distanzpferdes

4. Trainingslehre (1. Note schriftlich) (2. Note mündlich)

- Grundlegende Begriffe im Ausdauertraining
- Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden
- Durchführung und Auswertung von Leistungstests, Grundzüge der Wettkampfanalyse
- Trainingsplanung

5. Sportartbezogenes Basiswissen (1 Note mündlich und/oder schriftlich)

- a. Organisation des Reit- und Fahrsports und des VDD. (1 Note mündlich und/oder schriftlich)
 - Grundkenntnisse über die reiterliche Verbandsstruktur und Gliederung, die Aufgaben der Vereine,
 - Struktur und Aufgaben des VDD, VDD-Reglement, LPO, APO.
 - Ethische Grundsätze im Pferdesport
- b. Sport und Umwelt. (1 Note Zeugnis mündlich oder schriftlich)
- c. Pferdehaltung und Veterinärkunde. (1 Note mündlich)
 - Sicherheit im Umgang mit dem Pferd und Unfallverhütungsvorschriften, Überwachung der Sicherheitsregeln in Stall, Reitanlage und Gelände.
 - Grundkenntnisse in Pferdehaltung.
 - Grundkenntnisse in Pferdefütterung, Grundkenntnisse in Fütterung im Wettkampf.
 - Grundlagen der Anatomie des Pferdes, sowie wichtige Pferdekrankheiten, Einleitung entsprechender Sofortmaßnahmen bei Verletzung oder Krankheit.
 - Anlegen einfacher Verbände, Bandagieren.
 - Interpretation von PAT-Werten und Erkennen von Erschöpfungszuständen.